



diaphanes

Philosophie
Wissenschaft
Kunst
Medien

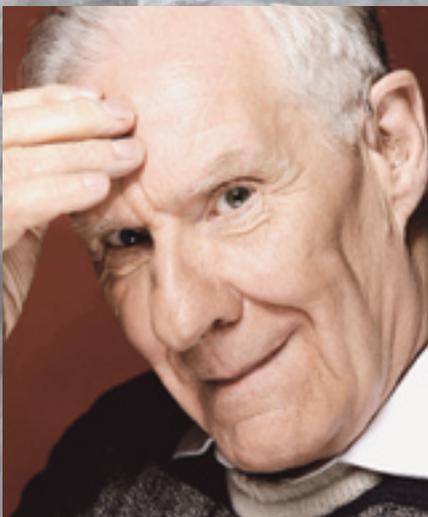
Frühjahr 2013

»Platon ist unser Zeitgenosse.«

Nach sechsjähriger Arbeit legt Badiou seine mutige Neuübersetzung von Platons ›Politeia‹ vor, in der sich philosophisches und literarisches Talent kongenial verbinden. In Badiou's ›Staat‹ sind Sprache und Denken der Akteure radikal modern und enthüllen so nicht nur eine neue Sicht auf ein jahrtausendealtes Werk, sondern schärfen den Blick auch für die brennenden Fragen unserer Gegenwart. Badiou wechselt zwischen wortgetreuer Übersetzung und freier Improvisation, unterteilt den Text in sechzehn statt in zehn Kapitel, modernisiert seine Bilder, erweitert seinen historischen Rahmen und durchsetzt ihn mit einem philosophischen Vokabular, das das unsere ist: Die Idee des Guten wird zur Idee des Wahren, die Seele zum Subjekt, Gott zum großen Anderen und Adeimantos zu Amantha, der ersten Frau in Platons Männerrunde.

»Stellt euch den riesigen Zuschauerraum eines Kinos vor. Der Saal ist voll. Seit sie existieren, sind die Zuschauer festgebannt auf ihrem Stuhl...«

Wer hier Verrat am Original schreit, hat zweifellos recht und übersieht doch, worum es Badiou hier wie überhaupt in seiner Philosophie eigentlich geht: Um eine Treue zu einem philosophischen Ereignis, das nicht ohne Folgen für unsere politische Aktualität bleiben darf, denn »letztlich ist es das, was die Ewigkeit eines Texts ausmacht«.



Alain Badiou (*1937)

ist Philosoph, Mathematiker, Dramatiker und Romancier. Zahlreiche seiner Werke sind bei diaphanes erschienen, zuletzt »Fünf Lektionen zum ›Falk Wagner‹« (2012), »Bedingungen« (2011) und »Logiken der Welten« (2010). Weitere Übersetzungen sind in Vorbereitung.

»Der Philosoph Alain Badiou gehört zu den Ersten, die seit der Postmoderne wieder den großen Wurf wagen.« Maximilian Probst, Die ZEIT

m u s s p o l i t i k g l ü c k m e i n u n g
s p o r t k o m m u n i s m u s d i ä t e t i k

Alain Badiou

Platons ›Staat‹

Alain Badiou

Platons ›Staat‹

[La République de Platon]

Aus dem Französischen von Heinz Jatho

Mit einem Vorwort des Autors

zur deutschsprachigen Ausgabe

400 S. ■ Broschur ■ 13,5 × 21 cm

ISBN 978-3-03734-318-0

€ 29,95 ■ CHF 44,90

März 2013

WG 1 522



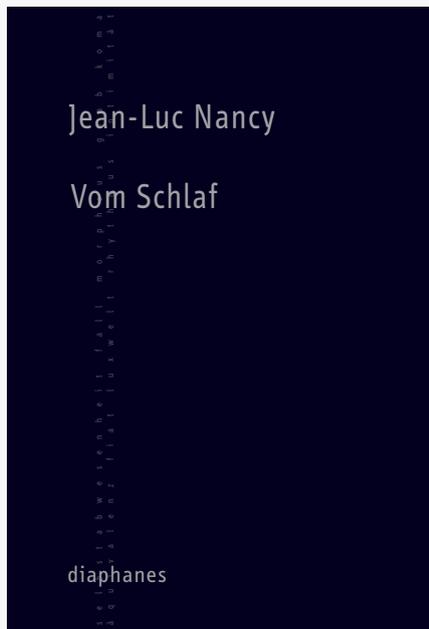
a m a n n t h
g e r e c h t

diaphanes



Jean-Luc Nancy (*1940)

zählt zu den bedeutendsten Denkern der Gegenwart. Sein vielfältiges Werk umfasst Arbeiten zur Ontologie der Gemeinschaft, Studien zur Metamorphose des Sinns und zu den Künsten, Abhandlungen zur Bildtheorie, aber auch zu politischen und religiösen Aspekten im Kontext aktueller Entwicklungen. Bei diaphanes sind zahlreiche seiner Werke erschienen, zuletzt »Äquivalenz der Katastrophen«, »Die Anbetung. Dekonstruktion des Christentums 2«, »Hegel. Die spekulative Anmerkung. Die Unruhe des Negativen«. Weitere Übersetzungen sind in Vorbereitung.



Jean-Luc Nancy

Vom Schlaf [Tombe de sommeil]

Aus dem Französischen von
Esther von der Osten

64 S. ■ Frz. Broschur ■ 13,5 × 21 cm

ISBN 978-3-03734-219-0

€ 12,95 ■ CHF 18,50

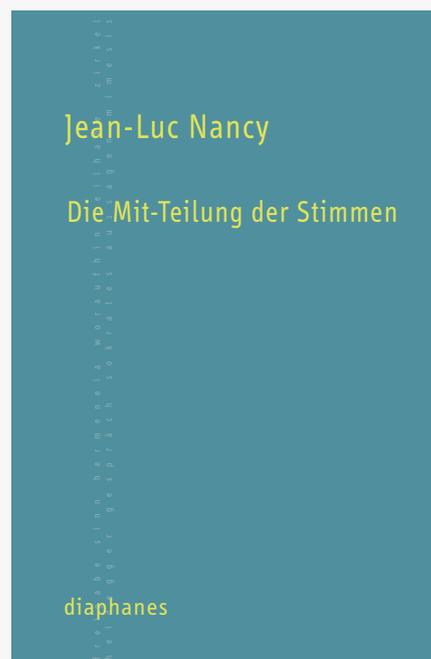


WG 1 526

Umfallen vor Müdigkeit, sich erschöpft aufs Bett fallen lassen oder gar todmüde in tiefen, ewig währenden Schlaf fallen, so dass die Bettstatt zugleich zur Stätte des Todes wird: »Vom Schlaf« ist eine essayistische Annäherung an den Zustand des Schlafens, des Träumens, des Wachens, der Selbstvergessenheit.

»Die Nacht ist die Wildnis der Ängste.«

Jean-Luc Nancy enthüllt in diesem Buch eine weitere Facette seiner Überlegungen über die Sinnlichkeit, der zentrale Schauplatz eines neuen philosophischen Denkens, welches die Körper-Geist-Dualität weit übersteigt. Aus diesem poetischen Text spricht nicht nur der Philosoph, sondern auch der Schriftsteller Jean-Luc Nancy, der virtuos mit den phonetischen und metaphorischen Qualitäten der Sprache spielt.



Jean-Luc Nancy

Die Mit-Teilung der Stimmen

diaphanes

»Die Mit-Teilung der Stimmen« schließt mit einer Kundgabe, die öffnet: »Die Zeit ist vielleicht gekommen, um gänzlich auf die gründende oder teleologische *Logik* der Gemeinschaft zu verzichten, um auf das *Interpretieren* unseres Beisammens zu verzichten, um stattdessen zu verstehen, was dieses Beisammen nicht ist, soweit es ist, als das Mit-Geteilt-Sein des göttlichen ›logos‹.« 30 Jahre nach Erscheinen der französischen Ausgabe spricht uns diese vorsichtige Kundgabe, dieser Ruf, dringlicher denn je an, und was sie »freigibt«, ist die Darstellung einer »Kommunikation« als »Mit-Teilung«, die die geschlossenen Konstrukte idealisierter Kommunikation nicht nur deformiert und öffnet, sondern auch zeigt, dass die Mit-Teilung »ursprünglicher« ist. Was sie aber so freigibt, ist frei von Vorgaben und wäre nichts, sinnlos, stünde es nicht zur Diskussion und offen einem anderen »Mund«, anderen Sprachen, Akzentuierungen, Modulierungen und dem *hermeneuein* selbst gegenüber.

Jean-Luc Nancy

Die Mit-Teilung der Stimmen

[Le Partage des voix]

Aus dem Französischen von
Alexandru Bulucz

64 S. ■ Frz. Broschur ■ 13,5 × 21 cm

ISBN 978-3-03734-373-9

€ 12,95 ■ CHF 18,50



WG 1 526

Jacques Derrida

Das Problem der Genese in Husserls Philosophie

diaphanes

Jacques Derrida

Das Problem der Genese in Husserls Philosophie

[Le Problème de la genèse dans la philosophie
de Husserl]

Aus dem Französischen von Johannes Kleinbeck

368 S. ■ Frz. Broschur ■ 13,5 × 21 cm

ISBN 978-3-03734-205-3

€ 29,95 ■ CHF 44,90



WG 1 526

Mit dieser in den Jahren 1953–54 zur Erlangung des Diplôme d'études supérieures verfassten Abhandlung beschreibt Jacques Derrida die »unübertreffbare Genauigkeit« und zugleich das »irreduzible Ungenügen« der husserlschen Philosophie der Genese. In einem nüchternen, beinahe »algebraischen« Stil legt der erst 23-jährige Derrida in den unterschiedlichen Etappen von Husserls phänomenologischer Archäologie eine, hier von ihm noch als dialektisch bezeichnete, ursprüngliche Synthese der Genese frei.

»Wie kann alles mit einer Komplikation beginnen?«

Die in minutiösen Analysen fassbar gemachte Unmöglichkeit, diese Synthese für einen einfachen Anfang der Phänomenologie zu reduzieren, verweist für ihn auf die Endlichkeit des Denkens, das sich ursprünglich mit seiner Existenz vermenget. Und so wird Derrida am Schluss seiner Abhandlung Husserls Worte vom Vorabend seines Todes zitieren, in denen sich seine zu keinem Ende kommende philosophische Suche nach einem reinen Anfang mit dem Ende seines eigenen Lebens verbindet: »Ich habe nicht gewusst, dass das Sterben so schwer ist. [...] Fertig sein heißt von vorne anfangen.«

Jacques Derrida (1930–2004) gilt als Begründer und wichtigster Vertreter der Dekonstruktion. Seine Kritik am metaphysischen System sowie seine Überlegungen zu Zeichen, Text und Schrift haben die zeitgenössische Philosophie, Literaturwissenschaft und das politische Denken des 21. Jahrhunderts maßgeblich geprägt. Zu seinem umfassenden Werk zählen insbesondere »Grammatologie« (1967), »Die Schrift und die Differenz« (1967) oder »Randgänge der Philosophie« (1972). Bei diaphanes ist bereits erschienen: »Die Phänomenologie und die Schließung der Metaphysik«.



Dieter Mersch

Ordo ab chao – Order from Noise

diaphanes

Ordo ab chao – ›Ordnung aus Chaos‹: diese dem Freimaurertum entstammende geheime Lösung wandelt sich in den Regimen der Second Order Cybernetics zur Formel ›Order from Noise‹. Der Text verfolgt die theoretischen Inventare der Kybernetik von Kanälen, Informationen und zyklischen Kausalitäten bis zu rekursiven Systemen, um aus ihnen Leben, Bewusstsein, Lernprozesse oder die Konstitution des Sozialen gleichermaßen erklärbar zu machen. Auch wenn der Anspruch der Kybernetik als universales Paradigma heute verblasst ist, erscheint an ihr immer noch maßgeblich, dass sie die Entstehung von Ordnung aus den immergleichen mathematischen Modellen darzustellen sucht und eine Art ›Ontologie des Mathematischen‹ verfiicht. Was aber heißt es, wenn derart die Mathematik allein die Systeme der Gouvernamentalität zu übernehmen scheint und nicht nur die Technik und ihre Apparate, sondern auch die Freiheit, das Utopische sowie die Politizität des Politischen überhaupt zu kontrollieren und zu steuern beginnt?

Dieter Mersch

Ordo ab chao – Order from Noise

80 S. ■ Broschur ■ 11 × 16 cm

ISBN 978-3-03734-382-1

€ 10,00 ■ CHF 14,90



WG 1 526

Dieter Mersch studierte Mathematik und Philosophie und hat den Lehrstuhl für Medientheorie/ Medienwissenschaften an der Universität Potsdam inne. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Medienphilosophie, Ästhetik, Semiotik, Hermeneutik, Poststrukturalismus und Philosophie der Sprache.

Mallarmés »Würfelwurf« ist nach wie vor ein unvergleichliches Gedicht – nicht nur aufgrund seiner typographischen Variation und der jede lineare Lektüre sprengenden Fülle von Einschüben. Merkwürdiger noch ist wohl sein Gehalt: ein schiffbrüchiger »Meister«, der mit der Faust die Würfel umschließt, zögert, ob er sie angesichts der tobenden Wogen, die ihn sogleich verschlingen werden, auch werfen soll. Er ahnt, dass das Ergebnis eines solchen Wurfs – die *Zahl* – von außergewöhnlicher Wichtigkeit wäre.

In seiner Lektüre geht Quentin Meillassoux dieser Zahl auf den Grund. Dabei zeigt er, dass das Gedicht durch einen Geheimkode verschlüsselt ist. »Doch diese Entdeckung wirft eine noch nie gestellte Frage auf: warum die Verrätselung des Würfelwurfs, oder: warum gerade diese Verrätselung? Der Kode wird nicht den letzten Schlüssel für das Gedicht geben, sondern die Form seines ungeahnten Schlosses.« Dieser Lösung eines »Rätsels im Rätsel« gilt Meillassoux' Untersuchung, die schließlich auch die Bedeutung der inmitten des Treibguts nur für einen Augenblick auftauchenden Sirene erhellt.

Quentin Meillassoux (*1967) ist Philosoph und lehrt an der École Normale Supérieure in Paris. Er gilt als Begründer des Spekultativen Realismus. Bei diaphanes ist erschienen: »Nach der Endlichkeit« (2008).

Quentin Meillassoux

Die Zahl und die Sirene

diaphanes

Quentin Meillassoux

Die Zahl und die Sirene. Eine Entschlüsselung von Mallarmés »Würfelwurf«

[Le Nombre et la sirène]

Aus dem Französischen von Giulia Agostini

320 S. ■ Frz. Broschur ■ 13,5 × 21 cm

ISBN 978-3-03734-260-2

€ 26,95 ■ CHF 40,00



WG 1 526

Michael Hagner
Hendrik Adorf

Fleisch und Zittern

Über wissenschaftliche Gegenstände

diaphanes

Michael Hagner & Hendrik Adorf
Fleisch und Zittern
Über wissenschaftliche Gegenstände

80 S. ■ Broschur ■ 11 × 16 cm
ISBN 978-3-03734-378-4
€ 10,00 ■ CHF 14,90



WG 1 510

Von John Stuart Mill stammt die Einsicht, dass Tatsachen nur selten ihre eigene Geschichte zu erzählen vermögen. Vielmehr wird ihre Bedeutung erst durch Kommentare offensichtlich. Auch in den Wissenschaften sprechen die Gegenstände nicht für sich selbst. Sie müssen bestimmte Bedingungen erfüllen, um der Beobachtung, des Experiments oder der theoretischen Bearbeitung würdig zu sein. In ihrem Essay zeigen Michael Hagner und Hendrik Adorf anhand verschiedener wissenschaftshistorischer Beispiele von der Zeit der wissenschaftlichen Revolution bis hin zur Digitalen Gegenwart, unter welchen Voraussetzungen Erkenntnisgegenstände generiert werden, in einer Wissenschaft und über diese hinaus Bedeutung erlangen, von einem Feld in das nächste weitergereicht werden, sich dabei verändern und neue Bedeutungsschichten entwickeln.

Michael Hagner ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich und Mitherausgeber des Zürcher Jahrbuchs für Wissensgeschichte »Nach Feierabend« (diaphanes).

2008 erhielt er den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter »Geniale Gehirne« (2004) und »Der Hauslehrer« (2010).

Hendrik Adorf ist Assistent an der Professur für Wissenschaftsforschung der ETH Zürich. Er hat im Bereich der theoretischen Physik promoviert und beschäftigt sich zurzeit mit der Geschichte der mathematischen Physik im 20. Jahrhundert.

Harald Fischer-Tiné zeigt in seinem Essay die Grenzen der in der Wissenschaftsgeschichte lange verbreiteten eurozentrischen Diffusionsmodelle auf und demonstriert, dass wissenschaftliches Wissen kein topographisch lokalisierbares Zentrum besaß – auch nicht im scheinbar so eindeutig von der Dominanz des Westens geprägten »kolonialen« 19. Jahrhundert. Konkret wird das praktische Potenzial neuer historischer Perspektiven aus Globalgeschichte und *new imperial history* für eine Bereicherung der Wissensgeschichte anhand eines Beispiels aus der Geschichte der Medizin fruchtbar gemacht: der Genese der westlichen (Kolonial-)Medizin in Britisch-Indien sowie der gleichzeitig stattfindenden Transformation lokaler südasiatischer Heiltraditionen. Wie Fischer-Tiné argumentiert, entstand in beiden Fällen ein von Anleihen und Übersetzungen geprägtes »Pidgin-Wissen«, das sich einer eindeutigen geographischen, kulturellen oder ethnischen Verortung entzieht.

Harald Fischer-Tiné ist Professor für die Geschichte der modernen Welt an der ETH Zürich. Schwerpunkte seiner Arbeit in der neueren außereuropäischen Geschichte sind insbesondere die Geschichte Südasiens und des britischen Empire.

Harald Fischer-Tiné

Pidgin-Knowledge

Wissen und Kolonialismus

diaphanes

Harald Fischer-Tiné
Pidgin-Knowledge
Wissen und Kolonialismus

80 S. ■ Broschur ■ 11 × 16 cm
ISBN 978-3-03734-377-7
€ 10,00 ■ CHF 14,90



WG 1 510

Georges Canguilhem Schriften zur Medizin

Mit einem Nachwort von
Michael Hagner

diaphanes

Georges Canguilhem

Schriften zur Medizin [Écrits sur la médecine]

Mit einem Nachwort von **Michael Hagner**

Aus dem Französischen von Thomas Laugstien

160 S. ■ Broschur ■ 12 x 20 cm

ISBN 978-3-03734-379-1

€ 16,95 ■ CHF 25,50



WG 1 526

In den in diesem Band versammelten Essays entwickelt Georges Canguilhem eine Kritik der medizinischen Vernunft, die an Nüchternheit und Klarheit ihresgleichen sucht. Der Wissenschaftshistoriker, Mediziner und Philosoph steckt die Meilensteine des medizinischen Denkens von Hippokrates bis heute ab und stellt Betrachtungen darüber an, welche Auswirkungen die Konzeption der Medizin als Wissenschaft im Verhältnis zur Medizin als Heilkunst bzw. Pädagogik des Heilens hatte und welche Verfahren damit jeweils zusammenhängen. Darüber hinaus beleuchtet er das Verhältnis des Arztes zum Kranken, die Beziehung des Kranken zur Krankheit und deren jeweiliges Verhältnis zur Natur. Schließlich spekuliert er über den Begriff der Gesundheit als das angebliche »Schweigen der Organe« sowie über die Fallstricke der Metaphern des Körpers. Die scheinbar banale Polarität von Krankheit und Gesundheit ruft philosophische Konzepte auf den Plan und erfordert nicht zuletzt ethische Überlegungen.

**»Krankheiten sind
Werkzeuge des Lebens,
durch die sich der Mensch
gezwungen sieht,
die eigene Sterblichkeit
einzugestehen.«**

Georges Canguilhem (1904–1995) war Philosoph und Mediziner und einer der bedeutendsten Wissenschaftshistoriker Frankreichs. Mit seinem Denken beeinflusste er unter anderem Michel Foucault und Gilbert Simondon. 1955 habilitierte er sich an der Sorbonne und folgte Gaston Bachelard als Leiter des Instituts für Wissenschaftsgeschichte nach. Auf Deutsch sind unter anderem erschienen: »Die Erkenntnis des Lebens« und »Das Normale und das Pathologische«.



Die Biologie der Kreativität

Herausgegeben von
Matthias Krüger, Christine Ott, Ulrich Pfisterer

diaphanes

Matthias Krüger, Christine Ott, Ulrich Pfisterer (Hg.)
Die Biologie der Kreativität
Ein produktionsästhetisches Denkmodell
in der Moderne

240 S. ■ geb., Fadenheftung ■ zahlr. Abb. ■ 15,5 x 22 cm
ISBN 978-3-03734-376-0
€ 34,95 ■ CHF 55,00



WG 1 582

Die Werke von Künstlern und Literaten entstehen aus einer unauflösbaren Spannung zwischen ›Kopf‹ und ›Bauch‹, zwischen Geistigem und Körperlichem. Im Spektrum der Metaphern und Modelle, mit denen künstlerisches Schaffen seit der Antike zu erfassen versucht wird, nimmt das Biologische – die fortwährende Engführung des Kreativen mit dem Kreatürlichen – eine Schlüsselrolle ein: Überall scheinen Werke gezeugt, ausgetragen oder geboren zu werden, sie wachsen, altern, erweisen sich als monströs oder ›degeneriert‹ oder gewinnen ihren ästhetischen Mehrwert erst als ›organisches Lebewesen‹.

Der Band untersucht, wie das Denkmodell einer Biologie der Kreativität unter den Bedingungen der Moderne in Texten und Bildern gedacht und instrumentalisiert werden konnte und welche Relevanz die wissenschaftlichen Veränderungen des 19. und 20. Jahrhunderts in den Naturwissenschaften, der Medizin und Psychologie für Vorstellungen, Beschreibungen und Theorien zu künstlerischer Kreativität hatten.

Mit Beiträgen von Jean-François Corpataux, Mariacarla Gadebusch-Bondio, Urte Helduser, Matthias Krüger, Christiane Kruse, Christine Ott, Ulrich Pfisterer, Eleonora Sparvoli, Evanhélia Stead, Victor Stoichita und Anja Zimmermann.

»Novità«

Neuheitskonzepte in den Bildkünsten um 1600
Herausgegeben von Ulrich Pfisterer und Gabriele Wimböck

diaphanes

Ulrich Pfisterer,
Gabriele Wimböck (Hg.)
»Novità«. Neuheitskonzepte
in den Bildkünsten um 1600

544 S. ■ geb., Fadenheftung
zahlr. farb. Abb. ■ 15,5 x 22 cm
ISBN 978-3-03734-076-9
€ 44,90 ■ CHF 67,50

WG 1 582



Cesare Ripa

und die Begriffsbilder der Frühen Neuzeit
Herausgegeben von Cornelia Logemann und Michael Thimann

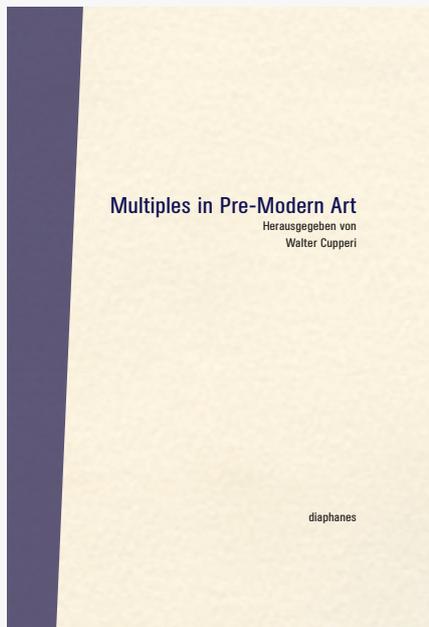
diaphanes

Cornelia Logemann,
Michael Thimann (Hg.)
Cesare Ripa und die Begriffsbilder
der Frühen Neuzeit

384 S. ■ geb., Fadenheftung
zahlr. farb. Abb. ■ 15,5 x 22 cm
ISBN 978-3-03734-134-6
€ 39,90 ■ CHF 60,00

WG 1 582





Multiples, heißt es oft, fehlt es an Eigenart, Erfindung, Autorschaft. Zwar können Multiples machtvolle »Multiplikatoren« sein, die die »Aura« der Originale, die sie abbilden, verstärken – sie bleiben gleichwohl stets mehr oder weniger sekundäre Indizes, die auf ein mit Bedeutung geladenes Original verweisen. Was aber, wenn Multiples gar nicht auf ein Original bezogen sind, sondern immer schon auf andere Multiples – oder wenn seriell gefertigte Multiples nicht völlig identisch miteinander sind?

Der Band erforscht unterschiedliche Formen der Wechselwirkung zwischen der Herstellung von Multiples in der Kunst und ihrer vormoder- nen Rezeption. Für den Zeitraum von der Antike bis ins 19. Jahrhundert wird an Fallstudien untersucht, inwiefern etwa Bücher aus der Frühzeit des Buchdrucks oder handziselierete Kerzenständer die Geschichte der Kunst im Zeitalter ihrer Indexikalität entscheidend mitprägten.

Walter Cupperi (Hg.)

Multiples in Pre-Modern Art

Englisch und deutsch

240 S. ■ geb., farb. Abb. ■ 15,5 × 22 cm

ISBN 978-3-03734-374-6

€ 34,95 ■ CHF 55,00



WG 1 582

Wann entsteht die Vorstellung einer eigenständigen (nord-)amerika- nischen Malerei und wie kann eine solche aussehen? Der in Boston geborene Maler John Singleton Copley fertigt 1765 ein Gemälde für die Ausstellung der Society of Artists of Great Britain in London, ohne bis dahin den amerikanischen Kontinent jemals verlassen zu haben. Das Bild lässt er aufwendig verschiffen – und initiiert so eine transatlanti- sche Sendung, die reich an Implikationen ist.

Dieses Buch argumentiert, dass in der Mikrohistorie dieses Ausstel- lungsbeitrags ein Moment lokalisierbar ist, bei dem erstmals eine ameri- kanische Malereitradition behauptet und bildimmanent verhandelt wird. Zudem geht es um die Rekonstruktion historischer Leseweisen von Kunst an einem Ort, der weder über ausreichend Anschauungsmaterial noch über eine anderweitig an europäischen Maßstäben geschulte Aus- bildung verfügt. Léa Kuhn vermag zu zeigen, wie aus einer lokal gepräg- ten Lektüre kanonischer Kunsttheorie eine fiktive »Kunst-Geschichte« erwächst.

Léa Kuhn studierte Kunstgeschichte, Soziologie und Literaturwissenschaft in München, Karls- ruhe und Zürich. Ihr Dissertationsprojekt widmet sich Fragen von Kunst und Geografie um 1800.



Léa Kuhn

Das erste ›amerikanische‹ Bild

John Singleton Copley und
die Anfangsnarrative nationaler Kunst

diaphanes

Léa Kuhn

Das erste ›amerikanische‹ Bild

John Singleton Copley und

die Anfangsnarrative nationaler Kunst

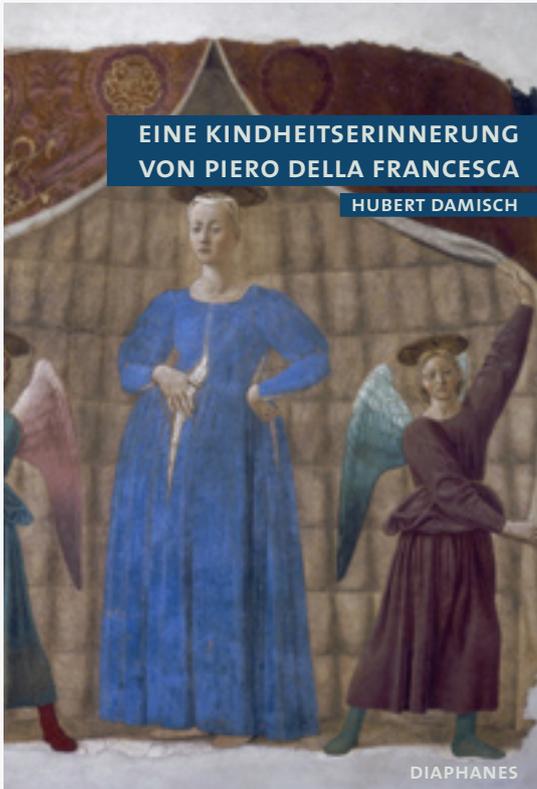
240 S. ■ geb., Fadenheftung ■ 13,3 × 20 cm

ISBN 978-3-03734-375-3

€ 29,95 ■ CHF 44,90



WG 1 582



**EINE KINDHEITSERINNERUNG
VON PIERO DELLA FRANCESCA**

HUBERT DAMISCH

Was zeigt uns Piero della Francescas »Madonna del parto«, wenn sie ihr blau wallendes Kleid über dem Bauch mit grazi- len Fingern zu einem langen Schlitz öffnet? Diese Frage mag der Ausgangspunkt von Hubert Damischs Studie gewesen sein, in der er einen zugleich kunsthistorischen, psycho- analytischen und anthropologischen Zugang zum Werk des berühmten Renaissancemalers und Kunsttheoretikers eröff- net.

»Woher kommen die Kinder? Woher kommen die Werke?«

In Hommage und impliziter Abkehr zu Freuds legendärem Aufsatz »Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci« will Damisch nicht den »Menschen Piero« analysieren, sondern vielmehr ein Kunstwerk verstehen, das wie eine Kindheitserinnerung aufgebaut ist und die wohl älteste Frage der Menschheit in Szene setzt: Woher kommen wir? Und vor allem: Woher kommen die Kinder?

Hubert Damisch

Eine Kindheitserinnerung von Piero della Francesca

[Un souvenir d'enfance par Piero della Francesca]

Aus dem Französischen von Heinz Jatho

160 S. ■ Broschur ■ 14 x 19 cm

ISBN 978-3-03734-327-2

€ 19,95 ■ CHF 30,00



WG 1 582

Hubert Damisch (*1928) ist Philosoph und Kunsthistoriker. Mit der von ihm begründeten »iconologie analytique« und seinen zahlreichen Werken über Malerei, Architektur, Fotografie, Kino und das Theater hat er Kunstgeschichte und Ästhetik nachhaltig geprägt. Bei diaphanes sind zahlreiche seiner Werke erschienen.



Hubert Damisch
Der Ursprung der Perspektive

Hubert Damisch

Der Ursprung der Perspektive

448 S. ■ geb. ■ 16 x 24 cm

ISBN 978-3-03734-087-5

€ 49,90 ■ CHF 76,00

WG 1 582



THEORIE DER WOLKE

HUBERT DAMISCH

Hubert Damisch

Theorie der Wolke

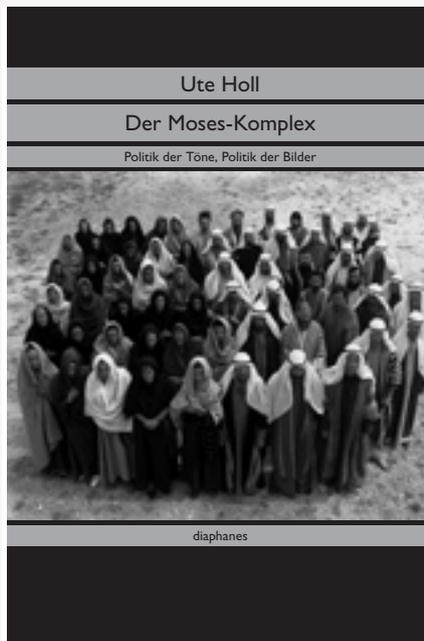
352 S. ■ geb. ■ 16,5 x 22,5cm

ISBN 978-3-03734-201-5

€ 39,90 ■ CHF 60,00

WG 1 582





Ute Holl
Der Moses-Komplex
Politik der Töne, Politik der Bilder
 224 S. ■ Broschur ■ 15,3 × 23,3 cm
 ISBN 978-3-03734-324-1
 € 29,95 ■ CHF 44,90



WG 1 510

1974 verfilmten Jean-Marie Straub und Danièle Huillet die Oper »Moses und Aron«, an der Arnold Schoenberg in den dreißiger Jahren im Exil gearbeitet hatte, zur selben Zeit, wie der ebenfalls exilierte Sigmund Freud an seinem großen Moses-Buch schrieb. Fragen von Gesetzlichkeit und Gewalt, Kunst und Revolte, Geschichtlichkeit und Gedächtnis sind im Moses-Komplex aufgeworfen. Der Moses-Komplex zeigt, wie kulturelles Gedächtnis Gewalt konserviert. Er verhandelt die Kunst der Migration und die Frage, wie Gemeinschaften entstehen vor dem Gesetz und welche Gewalt dabei im Spiel ist. Er bringt musikalische und filmische Verfahren, Bilder und Töne, Texte, Sprachen und Stimmen im Hinblick auf die Frage nach einer Begründung von Gesetzlichkeit zusammen. Insofern ist er ästhetisch und militärisch, epistemologisch und brutal. Psychoanalytisch ist der Moses-Komplex nur als überindividueller zu verstehen, der Geschichtlichkeit an der Wahrnehmung aufspringen lässt. Im Sinne von Freud und Derrida bezeichnet er ein Archiv deutscher Geschichte.

Ute Holl ist Professorin für Medienwissenschaft an der Universität Basel. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Medienästhetik und Wahrnehmungstheorien, mediale Anthropologie und experimentelles Kino, sowie Kinosound und Elektroakustik.

Als das, was die Schiffe und ihre Geschicke lenkt, verehrte man in der Antike *fortuna gubernatrix*: die Glücksgöttin am Ruder. Sobald ihr aber die Renaissance auch Insignien wie geblähte Segel und fallende Würfel verlieh, war die alte Schicksalsgottheit zur Galionsfigur neuzeitlicher Handels- und Entdeckungskunst geworden. Nun versinnbildlichte sie nautische Technologien und das Wissen um Zufall und Chance. Und fortan wurde *fortuna di mare* zum Terminus technicus für all jene Seegefahren, die einzukalkulieren aktives »Risikohandeln« meint. In dieser Doppelperspektive von Bild und Begriff, Metapher und Medium erschließt die Studie das Meer als ein offenes Experimentierfeld zwischen Technik und Poetik, als einen Horizont unterschiedlichster Passagen zwischen Seefahrt und Literatur.

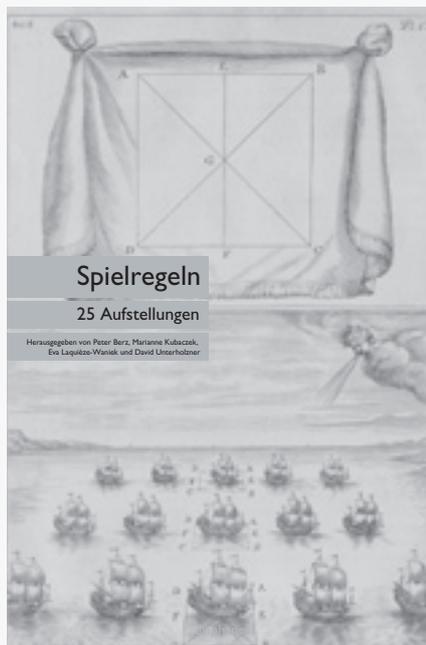
Burkhardt Wolf studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Kulturwissenschaften. Er ist zur Zeit Vertretungsprofessor am Institut für Deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin. Bei diaphanes ist erschienen: »Die Sorge des Souveräns« (2005).



Burkhardt Wolf
Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt
 608 S. ■ Broschur ■ 15,3 × 23,3 cm
 ISBN 978-3-03734-358-6
 € 44,95 ■ CHF 67,50



WG 1 510



Nina Wiedemeyer
Buchfalten. Material, Technik, Gefüge
der Künstlerbücher

256 S. ■ zahlr. Abb. ■ 16 × 24 cm
 ISBN 978-3-03734-380-7
 € 29,95 ■ CHF 44,90



P. Berz, M. Kubaczek,
E. Laquière-Waniek, D. Unterholzner (Hg.)
Spielregeln. 25 Aufstellungen

376 S. ■ Broschur ■ 15,3 × 23,3 cm
 ISBN 978-3-03734-194-0
 € 29,95 ■ CHF 44,90



O. Ette, Y. Sánchez, V. Sellier (Hg.)
LebensMittel. Essen und Trinken
in den Künsten und Kulturen

224 S. ■ Broschur ■ 16 × 24 cm
 ISBN 978-3-03734-381-4
 € 20,00 ■ CHF 25,00



Die Kulturtechnik der Faltung steht im Fokus dieser materialreichen Studie über das Medium Buch. Faltung ist eine grundlegende Technik der Buchherstellung: nicht erst seit der industriellen Produktion werden Bücher aus großformatigen Papierbögen konstruiert – schon mittelalterliche Codices sind aus gefalteten Pergamenthäuten zusammengesetzt. Mit Analysen zum Material der Bücher wird die enge Verflechtung des gängigen Ornament-Repertoires mit der Technik- und Materialgeschichte aufgeleitet. Mediengeschichte wird so im Medium selbst lesbar. Der Band leistet einen Beitrag zur Kulturgeschichte der Faltung und gewinnt daraus neue Zugänge zum Buch als künstlerischem Medium.

Nina Wiedemeyer ist Post-Doc im Graduiertenkolleg »Wissen der Künste« an der Universität der Künste Berlin.

Spielregeln eröffnen ein Feld, in dem das Denken des Konkreten mit dem des Abstrakten immer schon konvergiert. Sie geben Urszenen einer kultur- und medienwissenschaftlich erweiterten Philosophie zu denken. Dieses Buch versammelt fünfundzwanzig Spielregeln um das Werk Wolfgang Pirchers, der wie kaum ein anderer dem Denken des Konkreten als Allgemeines verpflichtet ist.

Mit Beiträgen von Markus Arnold, Peter Berz, Éric Brian, Thomas Brandstetter, Gustav Deutsch, Bernhard J. Dotzler, Daniel Gethmann, Klaus Hamberger, Richard Heinrich, Rudolf Heinz, Erich Hörl, Herbert Hrachovec, Elfriede Jelinek, Ulrike Kadi, Harald Katzmair, Marianne Kubaczek, Eva Laquière-Waniek, Wolfgang Neurath, Stanley L. Paulson, Robert Pfaller, Claus Pias, Hermann Rauchenschwandtner, Elisabeth von Samsonow, Hanna Schimek, Bernhard Siegert, Anton Tantner, David Unterholzner, Joseph Vogl und Katherina Zakravsky.

In welchem Sinne sind die Künste, sind die Literaturen der Welt Mittel zum Leben im Leben, aber auch Mittel und Medien des Lebens selbst? Kein Zweifel: Literatur bzw. Kunst ist, weil sie mehr ist, als sie ist. Aber muss man dann nicht auch die Frage stellen: Was sie isst? Ist sie denn nicht, was sie isst? Ein verschiedenste Disziplinen querender Polylog unterschiedlicher Bereiche von Lebenswissen sucht den Weg für neue transdisziplinäre Forschungsfelder zu eröffnen.

Mit Beiträgen von André Blum, Regula Bochsler, Ottmar Ette, Leonhard Fuest, Felix Philipp Ingold, Katja Jug, Joseph Jurt, Margret Kreidl, Harald Lemke, Gesine Müller, Beate Ochsner, Hartmann Römer, Yvette Sánchez, Veronika Sellier, Hansmartin Siegrist, Wenke Schmid, Dietrich Scholler und Judith Welter.

Das Unverfügbare

Wunder, Wissen, Bildung

Hrsg. von
Karl-Josef Pazzini,
Andrea Sabisch,
Daniel Tyradellis



diaphanes

Archiv des Beispiels

Hrsg. von Christian Lück,
Michael Niehaus, Peter Risthaus,
Manfred Schneider



diaphanes

Martin Jörg Schäfer

Die Gewalt der Muße

Wechselverhältnisse von
Arbeit, Nichtarbeit, Ästhetik



diaphanes

**Karl-Josef Pazzini, Andrea Sabisch,
Daniel Tyradellis (Hg.)**

Das Unverfügbare

256 S. ■ Broschur ■ 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-03734-325-8
€ 29,95 ■ CHF 44,90



WG 1 510

**Christian Lück, Michael Niehaus,
Peter Risthaus, Manfred Schneider (Hg.)**

Archiv des Beispiels

272 S. ■ Broschur ■ 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-03734-252-7
€ 34,95 ■ CHF 55,-



WG 1 510

Martin Jörg Schäfer
Die Gewalt der Muße. Wechselverhält-
nisse von Arbeit, Nichtarbeit, Ästhetik

650 S. ■ Broschur ■ 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-03734-329-6
€ 39,95 ■ CHF 60,00



WG 1 526

Das Unverfügbare ist zugleich Ärgernis und Ferment für jede pädagogische und vermittelnde Arbeit. Es taucht inmitten des vermeintlich Bekannten und Habhaften auf, widersetzt sich der gesicherten Kommunikation, spielt sich zwischen Wissen und Nicht-Wissen ab, markiert Autoritäten, löst Ängste aus, weil es nicht verstanden werden kann, weckt Sehnsucht, Neugier und Verantwortung. Der Band widmet sich der Figur des Unverfügbaren in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen: in Kunst und Kultur, Naturwissenschaften, Philosophie und Soziologie, Psychoanalyse und Pädagogik.

Mit Beiträgen von

Alfred Bodenheimer, Hanne Frank, Karin Harrasser, Insa Härtel, Johannes Heisig, Alexander Kluge, Michael Lüthy, Jean-Luc Nancy, Karl-Josef Pazzini, Sybille Peters, Claus-Dieter Rath, Hans-Jörg Rheinberger, Andrea Sabisch, Daniel Tyradellis, Bernhard Waldenfels, Mathias Warstat und Manuel Zahn.

Beispiele zu geben ist eine fundamentale Praxis wissenschaftlicher Diskurse. Höchst unklar aber ist ihr theoretischer Status: In Hinblick auf allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Sachverhalte scheint das Beispiel sekundär und austauschbar zu sein. Andererseits kann ein ›schlagendes‹ Beispiel ganze Argumentationen zu Fall bringen. Wissenschaft und Philosophie sind weitgehend blind für ihren Beispielgebrauch geblieben. Erst in jüngster Zeit wird dem zeitgenössischen Denken deutlich, dass mit dem Beispiel etwas auf dem Spiel steht. Jeweils von einem Beispiel ausgehend, untersuchen die Beiträge, ob und wie eine Diskursanalyse des Beispiels möglich ist.

Mit Beiträgen von

Carolin Blumenberg, Nicolas Pethes, Stefan Willer, Michael Niehaus, Ingo H. Warnke, Daniel Schmidt-Brücken, Armin Schäfer, Peter Risthaus, Volker Kaiser, Mirjam Schaub, Eva Geulen, Christian Lück und Manfred Schneider.

Mit der Autonomieästhetik werden im späten 18. Jahrhundert die Konzepte von menschlicher Arbeit, Nichtarbeit und Ästhetik (bzw. Kunst) unhintergebar miteinander verbunden: Wo neuzeitliche Arbeit ihren Anspruch nicht einlösen kann, eigenständige Werke zu produzieren und damit letztlich auch eine Autonomie der Arbeitenden zu bezeugen, wandert dieser Anspruch in die ästhetische Sphäre aus. Die Studie analysiert die semantischen Ordnungen, Erzählmuster und Figuren, über welche dieses Wechselverhältnis bis in die Gegenwart verhandelt wird, anhand der Arten und Weisen, mit denen die Diskurse über Arbeit, Nichtarbeit und Ästhetik in literarischen Texten aufgenommen und transformiert werden.

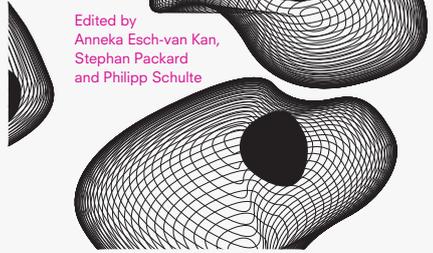
Martin Jörg Schäfer

ist Literaturwissenschaftler und Fellow im Heisenberg-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Thinking Resistances. Current Perspectives
on Politics and Communities in the Arts.

THINKING RESISTING READING THE POLITICAL

Edited by
Anneka Esch-van Kan,
Stephan Packard
and Philipp Schulte



This volume contrasts a number of recently suggested concepts of the political – each of which connects to certain instances of art and literature in its discourse – with questions concerning the rigidity of those connections: How strongly do such claims to politics depend on their specific examples, what is the scope of their validity to understand art with regard to politics, and how can they help us grasp the political within other pieces of art? In each case, manners of thinking concepts of the political, the mutual resistance of such concepts and their academic treatment, and the turn towards specific readings informed by those concepts converge.

With contributions by Armen Avanessian, Friedrich Balke, Judith Butler, Simon Critchley, Anneka Esch-van Kan, Josef Früchtl, Andreas Hetzel, Jon McKenzie, Dieter Mersch, Chantal Mouffe, Maria Muhle, Nikolaus Müller-Schöll, Stephan Packard, Wim Peeters, Jacques Rancière, Juliane Rebentisch, Gabriel Rockhill, Frank Ruda and Philipp Schulte.

**Anneka Esch-van Kan, Stephan Packard,
Philipp Schulte (Hg.)**
**Thinking – Resisting – Reading the
Political**

320 S. ■ Broschur ■ 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-03734-217-6
€ 26,95 ■ CHF 40,00

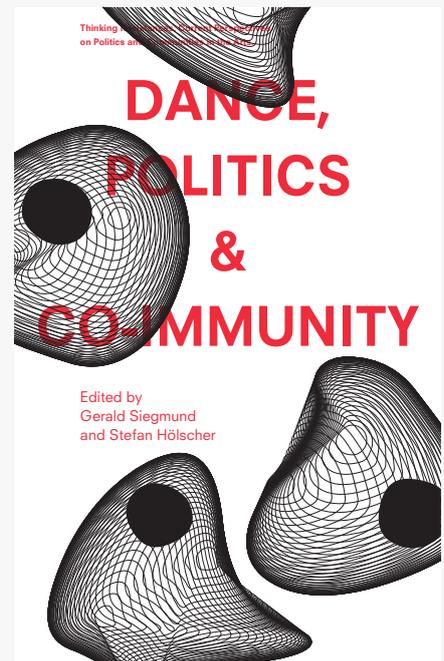


WG 1 526

The essays collected in “Thinking Resistances. Current Perspectives on Politics, Community, and Art” engage with political phenomena in their interrelations with arts as well as with recent theoretical and philosophical perspectives on the very meaning of politics, the political, and community.

This volume is dedicated to the question of how dance, both in its historical and in its contemporary manifestations, is intricately linked to conceptualisations of the political. Whereas in this context the term “policy” means the reproduction of hegemonic power relations within already existing institutional structures, politics refers to those practices which question the space of policy as such by inscribing that into its surface which has had no place before. The art of choreography consists in distributing bodies and their relations in space. It is a distribution of parts that within the field of the visible and the sayable allocates positions to specific bodies. Yet in the confrontation between bodies and their relations, a deframing and dislocating of positions may take place. The essays included in this book are aimed at the multiple connections between politics, community, dance, and globalisation from the perspective of e.g. Dance and Theatre Studies, History, Philosophy, and Sociology.

With contributions by Saša Asentić, Ulas Aktas, Gabriele Brandstetter, Ramsay Burt, Bojana Cvejić, Mark Franko, Gabriele Klein, Bojana Kunst, André Lepecki, Isabell Lorey, Oliver Marchart, Brian Massumi/Erin Manning, Randy Martin, Gerald Raunig, Petra Sabisch, and Ana Vujanović.



Stefan Hölscher, Gerald Siegmund (Hg.)
Dance, Politics & Co-Immunity

320 S. ■ Broschur ■ 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-03734-218-3
€ 26,95 ■ CHF 40,00



WG 1 526

Unbedingte Universitäten Bologna- Bestiarium

diaphanes

Unbedingte Universitäten (Hg.) Bologna-Bestiarium

352 S. ■ Br. ■ 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-03734-319-7
€ 24,95 ■ CHF 37,50



WG 1 572

»ECTS-Punkte«, »employability«, »Vorlesung« – diese und viele weitere Begriffe sind durch die Bologna-Reformen in Umlauf geraten oder neu bestimmt worden und haben dabei für Unruhe gesorgt. Die Universität ist dadurch nicht abgeschafft, aber dem Sprechen in ihr werden immer engere Grenzen gesetzt. Anfangs fremd und beunruhigend, fügen sich die Begrifflichkeiten inzwischen nicht nur in den alltäglichen Verwaltungsjargon, sondern auch in den universitären Diskurs überhaupt unproblematisch ein.

Das Bologna-Bestiarium versteht sich als ein sprechpolitischer Einschnitt, durch den diese Begriffe in die Krise gebracht und damit in ihrer Radikalität sichtbar gemacht werden sollen. In der Auseinandersetzung mit den scheinbar gezähmten Wortbestien setzen StudentInnen, DozentInnen, ProfessorInnen und KünstlerInnen deren Wildheit wieder frei. Die Definitionsmacht wird an die SprecherInnen in der Universität zurückgegeben und Wissenschaft als widerständig begriffen.

Von Arbeitsmarkt bis Vorlesung in Beiträgen von

Simon Rohloff, Plínio Prado, Oleksii Viedrov, Johanna-Charlotte Horst, Erich Ribolits, Tillmann Severin, Kyrlo Tkachenko, Gianluca Solla/Chiara Zamboni, Johannes Lau, Wolfgang Ullrich, Clemens Pornschlegel, Jürgen Paul Schwindt, Ottmar Ette, Barbara Vinken, Robert Stockhammer, Tilman Reitz, Julian Müller, Andreas Gelhard, Andreas Chwatal, Stephan Packard, Johan Willner, Dirk Baecker, Rudolf Stichweh, Christian Hänggi, Daniel Hornuff, Till Breyer/Tillmann Severin, Thomas Schestag, Joseph Vogl, Thomas von Poschinger, Elias Kreuzmair, Cornelia Wild, Stefan Heidenreich, Barbara Hahn, Igor Samokhin, Judith Kasper/Cornelia Wild, Josef Knoll, Michael Ott, Vera Kaulbarsch, Wolfram Ette, Anselm Haverkamp und Maren Lehmann.

Unbedingte
Universitäten
Was ist
Universität?
Texte und Positionen
zu einer Idee

352 S. ■ Br. ■ 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-03734-123-0
€ 17,50 ■ CHF 26,90

Unbedingte
Universitäten
Was
passiert?
Stellungnahmen
zur Lage der Universität

416 S. ■ Br. ■ 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-03734-124-7
€ 17,50 ■ CHF 26,90

Judith Butler
Kritik
Dissens
Disziplinarität

64 S. ■ Br. ■ 11 × 16 cm
ISBN 978-3-03734-145-2
€ 8,00 ■ CHF 12,00

Jan Masschelein
Maarten Simons
Jenseits
der Exzellenz
Eine kleine Morphologie
der Welt-Universität

80 S. ■ Br. ■ 11 × 16 cm
ISBN 978-3-03734-121-6
€ 8,00 ■ CHF 12,00

A

Agamben, Giorgio
Mittel ohne Zweck
Noten zur Politik

144 S. ■ € 18,90 ■ CHF 28,50
ISBN 978-3-935300-10-0

Agamben, Giorgio
Stanzen

256 S. ■ € 19,90 ■ CHF 29,90
ISBN 978-3-03734-135-3

Agamben, Giorgio
Was ist ein Dispositiv?

48 S. ■ € 6,00 ■ CHF 9,00
ISBN 978-3-03734-042-4

Albers/Franke (Hg.)
Animismus

320 S. ■ € 29,90 ■ CHF 44,90
ISBN 978-3-03734-188-9

Alloa, Emmanuel
Das durchscheinende Bild

348 S. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-03734-119-3

Althusser, Louis
Materialismus der Begegnung

144 S. ■ € 18,00 ■ CHF 27,00
ISBN 978-3-03734-112-4

Angerer, Marie-Luise
Vom Begehren nach dem Affekt

224 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-92-6

Arribas, Sonia/Rouse, Howard
Egocracy. Marx, Freud and Lacan

288 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,00
ISBN 978-3-03734-068-4

B

Baader/Wolf (Hg.)
Das Meer, der Tausch und die
Grenzen der Repräsentation

447 S. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-03734-037-0

Badiou, Alain
Fünf Lektionen zum ›Falk Wagner

160 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-220-6

Badiou/Cassin
Es gibt keinen
Geschlechtsverkehr

128 S. ■ € 12,90 ■ CHF 19,50
ISBN 978-3-03734-214-5

Badiou, Alain
Bedingungen

400 S. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-03734-162-9

Badiou/Cassin
Heidegger. Der Nationalsozialismus,
die Frauen, die Philosophie

64 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-164-3

Badiou, Alain
Beckett

80 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-935300-83-4

Badiou, Alain
Das Jahrhundert

238 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-88-9

Badiou, Alain
Das Sein und das Ereignis

558 S. ■ € 49,00 ■ CHF 75,00
ISBN 978-3-935300-40-7

Badiou, Alain
Deleuze

184 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-33-9

Badiou, Alain
Logiken der Welten

650 S. ■ € 49,00 ■ CHF 75,00
ISBN 978-3-03734-023-3

Badiou, Alain
Wittgensteins Antiphilosophie

64 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
ISBN 978-3-03734-022-6

Badiou, Alain
Paulus

136 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-052-3

Badiou, Alain
Wofür steht der Name Sarkozy?

124 S. ■ € 10,00 ■ CHF 12,50
ISBN 978-3-03734-041-7

Balke/Vogl/Wagner (Hg.)
Für Alle und Keinen. Lektüre,
Schrift und Leben bei Nietzsche
und Kafka

304 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-039-4

Baltzer/Burckhardt u.a. (Hg.)
Art History on the Move

416 S. ■ € 35,00 ■ CHF 50,00
ISBN 978-3-03734-133-9

Bickerton, Emilie
Eine kurze Geschichte der
Cahiers du cinéma

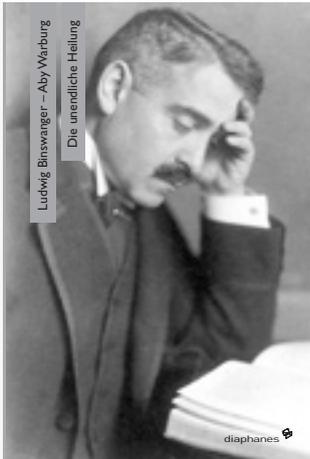
192 S. ■ € 17,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-126-1

Bies/Gamper (Hg.)
Literatur und Nicht-Wissen

448 S. ■ € 39,90 ■ CHF 60,00
ISBN 978-3-03734-189-6

Binswanger/Warburg
Die unendliche Heilung

Aby Warburgs Krankengeschichte
288 S. ■ € 28,90 ■ CHF 43,50
ISBN 978-3-03734-008-0



Bippus, Elke (Hg.)
Kunst des Forschens

272 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-080-6

Blanchot, Maurice
Der literarische Raum

336 S. ■ € 29,90 ■ CHF 44,90
ISBN 978-3-03734-182-7

Blanchot, Maurice
Vergehen

160 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-177-3

Blanchot, Maurice
Politische Schriften 1958–1993

192 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-005-9

Blanchot, Maurice
Das Neutrale

272 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-019-6

Blümle/Lazardzig (Hg.)
Ruinierte Öffentlichkeit

280 S. ■ € 30,00 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-199-5

Blümle/von der Heiden (Hg.)
Blickzähmung und Augentäuschung

480 S. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-935300-80-3

Blümle/Schäfer (Hg.)
Struktur, Figur, Kontur

384 S. ■ Abb. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-03734-004-2

Borck/Schäfer (Hg.)
Psychographien

352 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-935300-54-4

Brandstetter/Pias/Vehlken (Hg.)
Think Tanks

128 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-086-8

Brombach/Setton u.a. (Hg.)
»Ästhetisierung«. Der Streit um
das Ästhetische in Politik, Reli-
gion und Erkenntnis

224 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-117-9

Brusatin, Manlio
Geschichte der Linien

272 S. ■ Abb. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-935300-18-6

Bühler/Bäumler/Rieger (Hg.)
Nicht Fisch – nicht Fleisch

272 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-137-7

Busch/Jehle (Hg.)
Vermessen

192 S. ■ Abb. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-015-8

Busch/Meister (Hg.)
Nachbilder

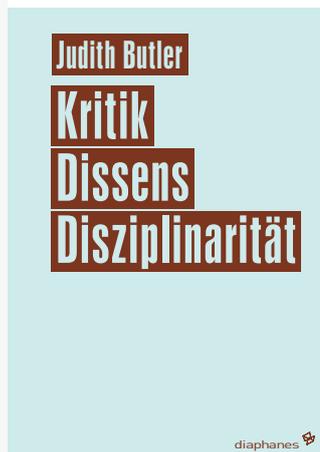
256 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-109-4

Butis Butis (Hg.)
Stehende Gewässer

320 S. ■ Abb. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-014-1

Butler, Judith
Kritik, Dissens, Disziplinarität

64 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-145-2



Butler, Judith
Krieg und Affekt

112 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-079-0

Butler/Spivak
Sprache, Politik, Zugehörigkeit

80 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-013-4

C

Canestrini, Duccio
Schießen Sie nicht auf den Touristen!
160 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-935300-74-2

Cavallès, Jean
Über Logik und Theorie der Wissenschaft
112 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
ISBN 978-3-03734-058-5

Cavell, Stanley
Die andere Stimme
312 S. ■ € 25,90 ■ CHF 39,00
ISBN 978-3-935300-09-4

Clastres, Pierre
Archäologie der Gewalt
124 S. ■ € 18,90 ■ CHF 28,50
ISBN 978-3-03734-017-2

Coelen, Marcus (Hg.)
Die andere Urszene
150 S. ■ € 18,00 ■ CHF 27,00
ISBN 978-3-03734-035-6

Critchley, Simon
Der Katechismus des Bürgers
80 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-032-5

Critchley, Simon
Unendlich fordernd
182 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-047-9

D

Damisch, Hubert
Theorie der Wolke
352 S. ■ € 39,90 ■ CHF 60,00
ISBN 978-3-03734-201-5

Damisch, Hubert
Der Ursprung der Perspektive
448 S. ■ € 49,90 ■ CHF 76,00
ISBN 978-3-03734-087-5

Damisch, Hubert
Fixe Dynamik
272 S. ■ € 28,90 ■ CHF 43,50
ISBN 978-3-935300-23-0

Damisch, Hubert
Im Zugzwang. Delacroix, Malerei, Photographie
124 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-77-3

David-Ménard, Monique
Deleuze und die Psychoanalyse
186 S. ■ € 20,00 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-097-4

De Carolis, Massimo
Das Leben im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit
304 S. ■ € 22,90 ■ CHF 34,50
ISBN 978-3-03734-027-1

De Duve, Thierry
Auf, ihr Menschen, noch eine Anstrengung, wenn ihr postchristlich sein wollt!
64 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-095-0

Delhom/Hirsch (Hg.)
Im Angesicht der Anderen
256 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-935300-70-4

Déotte, Jean-Louis
Video und Cogito
192 S. ■ Abb. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-91-9

Derrida, Jacques
Die Phänomenologie und die Schließung der Metaphysik
80 S. ■ € 10,00 ■ CHF 15,00
ISBN 978-3-03734-168-1

Didi-Huberman, Georges
Der Mensch, der in der Farbe ging
88 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
ISBN 978-3-03734-064-6

Didi-Huberman, Georges
Ninfa moderna
208 S. ■ Abb. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-935300-76-6

Didi-Huberman, Georges
Venus öffnen
176 S. ■ Abb. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-935300-63-6

Didi-Huberman, Georges
Schädel sein
88 S. ■ Abb. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-025-7



Driesen/Meyer-Krahmer u.a. (Hg.)
Über Kritzeln
224 S. ■ € 26,95 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-258-9

E

Egenhofer, Sebastian
Produktionsästhetik
232 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-103-2

Esposito, Roberto
Communitas
208 S. ■ € 22,90 ■ CHF 34,50
ISBN 978-3-935300-29-2

Esposito, Roberto
Immunitas
252 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-28-5

Esposito, Roberto
Person und menschliches Leben
64 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-101-8

Etzold, Jörn
Die melancholische Revolution des Guy-Ernest Debord
368 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-065-3

F

Fink/Mathis/von Büren (Hg.)
Floating Gaps
240 S. ■ € 24,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-172-8

Foucault, Michel
Das giftige Herz der Dinge
80 S. ■ € 12,90 ■ CHF 18,90
ISBN 978-3-03734-222-0

G

Gehring/Gelhard (Hg.)
Parrhesia
272 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-173-5

Gelhard, Andreas
Kritik der Kompetenz
176 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-143-8

Gethmann, Daniel
Die Übertragung der Stimme
208 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-935300-82-7

Gethmann/Stauff (Hg.)
Politiken der Medien
370 S. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-935300-55-1

Gludovatz/Lüthy u.a. (Hg.)
Kunsthandeln
192 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-110-0

Goppelsröder, Fabian (Hg.)
WittgensteinKunst
160 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-14-8

Godard/Ishaghpour
Archäologie des Kinos
108 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
ISBN 978-3-03734-026-4



Graeber, David
Die falsche Münze unserer Träume
448 S. ■ € 24,95 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-242-8

Grave, Johannes
Caspar David Friedrich Glaubensbild und Bildkritik
160 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-165-0

Gr. Oberflächenphänomene (Hg.)
Mehr als Schein
320 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-006-6

H

Hagner/Laubichler (Hg.)
Der Hochsitz des Wissens
344 S. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-935300-79-7

von der Heiden/Zschocke (Hg.)
Autorität des Wissens
240 S. ■ € 29,95 ■ CHF 44,90
ISBN 978-3-03734-191-9

von der Heiden, Anne (Hg.)
per imaginem Bildlichkeit und Souveränität
256 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-935300-81-0

von der Heiden, Anne
Der Jude als Medium. »Jud Süß«
332 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-935300-72-8

**von der Heiden/Vogl (Hg.)
Politische Zoologie**

384 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-935300-94-0

**Hennig/Obermayr u.a. (Hg.)
Bewegte Erfahrungen**

256 S. ■ Abb. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-040-0

**von Hilgers/Velminski (Hg.)
Andrej A. Markov**

192 S. ■ Abb. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-935300-69-8

**Hörl, Erich
Die heiligen Kanäle**

312 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-935300-57-5

**Hoffmann, Christoph (Hg.)
Daten sichern**

(Wissen im Entwurf, Bd. I)
208 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-048-6

**Hönes, Hans Christian
Wölflins Bild-Körper**

240 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-167-4

I

**INAESTHETIK – NR. 0
Theses on Contemporary Art**

160 S. ■ € 15,00 ■ CHF 23,00
ISBN 978-3-03734-034-9

**INAESTHETIK – NR. 1
Politics of Art**

160 S. ■ € 15,00 ■ CHF 23,00
ISBN 978-3-03734-061-5

**Inventionen 1
Lorey/Nigro/Raunig (Hg.)**

280 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-153-7

**Inventionen 2
Lorey/Nigro/Raunig (Hg.)**

224 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-202-2

J

**Jullien, François
Schattenseiten**

208 S. ■ € 23,90 ■ CHF 36,00
ISBN 978-3-935300-75-9

**Jullien, François
Über die »Zeit«**

264 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-43-8

K

**Kaltenbeck/Weibel (Hg.)
Sigmund Freud**

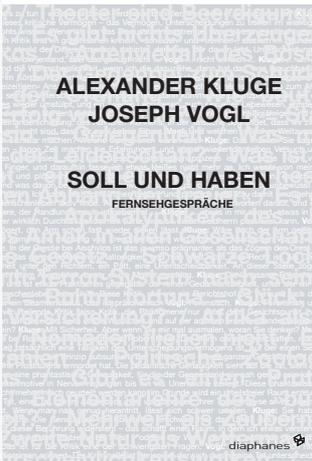
224 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-069-1

**Klinger, Florian
Urteilen**

676 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-170-4

**Kluge, Alexander/Vogl, Joseph
Soll und Haben**

Fernsehgespräche
336 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-051-6



**Kofman, Sarah
Die Verachtung der Juden**

102 S. ■ € 13,90 ■ CHF 21,00
ISBN 978-3-935300-11-7

**Koyré, Alexandre
Paracelsus**

96 S. ■ € 12,90 ■ CHF 18,90
ISBN 978-3-03734-226-8

**Krajewski/Maye (Hg.)
Die Hyäne**

128 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-136-0

**Krauß, Andrea
Lenz unter anderem**
656 S. ■ € 39,90 ■ CHF 60,00
ISBN 978-3-03734-158-2

**Krauss, Rosalind
»A Voyage on the North Sea«**
96 S. ■ Abb. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-003-5

**Krauthausen/Nasim (Hg.)
Notieren, Skizzieren
(Wissen im Entwurf, Bd. III)**
224 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-053-0

**Kreienbrock, Jörg
Kleiner. Feiner. Leichter**

Zum Werk Robert Walsers
192 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-098-1

**Kris, Ernst
Erstarre Lebendigkeit**
152 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-132-2

**Kugler, Lena
Freuds Chimären**
256 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-169-8

**Kunstvermittlung 1
Arbeit mit dem Publikum...**
224 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-077-6

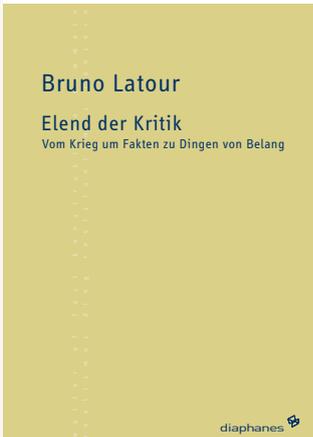
**Kunstvermittlung 2
Zwischen kritischer Praxis
und Dienstleistungen...**
398 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-078-3

L

**Lacoue-Labarthe, Philippe
Metaphrasis**

Das Theater Hölderlins
96 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-935300-05-6

**Lacoue-Labarthe, Philippe
Poetik der Geschichte**
144 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-25-4



**Latour, Bruno
Elend der Kritik**
64 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-021-9

**Lauper, Anja
Die »phantastische Seuche«**
224 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-155-1

**Lauper, Anja (Hg.)
Transfusionen**
284 S. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-935300-53-7

**Lemm, Vanessa
Nietzsches Philosophie des Tieres**
272 S. ■ € 24,95 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-197-1

**Levinas, Emmanuel
Verletzlichkeit und Frieden**
256 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-59-9

**Le Breton, David
Schmerz. Eine Kulturgeschichte**
272 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-20-9

**Lepp/Tyradellis (Hg.)
Arbeit. Sinn und Sorge**
420 S. ■ € 20,00 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-096-7

**Lie, Sulgi
Die Außenseite des Films**
304 S. ■ € 29,90S. ■ CHF 44,90
ISBN 978-3-03734-196-4

**Linck/Lüthy/Obermayr u.a. (Hg.)
Realismus in den Künsten der
Gegenwart**
272 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-118-6

**Logemann/Thimann (Hg.)
Cesare Ripa und die Begriffsbilder
der Frühen Neuzeit**
384 S. ■ Abb. ■ € 39,90 ■ CHF 60,00
ISBN 978-3-03734-134-6

**Lorey, Isabell
Figuren des Immunen**
336 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-151-3

**Lüthy/Menke (Hg.)
Subjekt und Medium in der Kunst
der Moderne**
224 S. ■ Abb. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-935300-95-7

**Lytard, Jean-François
Libidinöse Ökonomie**
320 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-011-0

**Lytard, J.-F./Thébaud, J.-L.
Politik des Urteils**
160 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-147-6

M

Malabou, Catherine
Was tun mit unserem Gehirn?
128 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-935300-73-5

Marazzi, Christian
Sozialismus des Kapitals
160 S. ■ € 14,90 ■ CHF 18,90
ISBN 978-3-03734-185-8

Marazzi, Christian
Verbranntes Geld
144 S. ■ € 14,90 ■ CHF 18,90
ISBN 978-3-03734-175-9

Mareis/Windgätter (Hg.)
Long Lost Friends
272 S. ■ € 29,90 ■ CHF 44,90
ISBN 978-3-03734-192-6

Marin, Louis
Die exkommunizierte Stimme
262 S. ■ Abb. ■ € 36,00 ■ CHF 63,00
ISBN 978-3-935300-01-8

Marin, Louis
Die Malerei zerstören
312 S. ■ Abb. ■ € 39,00 ■ CHF 66,00
ISBN 978-3-935300-04-9

Marin, Louis
Das Porträt des Königs
448 S. ■ € 49,00 ■ CHF 75,00
ISBN 978-3-935300-62-9



Marin, Louis
Texturen des Bildlichen
142 S. ■ Abb. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-67-4

Marin, Louis
Über das Kunstgespräch
104 S. ■ € 19,00 ■ CHF 29,00
ISBN 978-3-935300-00-1

Marin, Louis
Das Opake der Malerei
380 S. ■ Abb. ■ € 49,00 ■ CHF 75,00
ISBN 978-3-935300-41-4

Marin, Louis
Von den Mächten des Bildes
354 S. ■ € 45,00 ■ CHF 76,00
ISBN 978-3-935300-02-5

Masschelein/Simons
Globale Immunität
128 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-224-4

Masschelein/Simons
Jenseits der Exzellenz
80 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-121-6

Mayer-Deutsch, Angela
Das Museum Kircherianum
336 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-115-5

Meillassoux, Quentin
Nach der Endlichkeit
176 S. ■ € 20,00 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-024-0

Meister/von Hantelmann (Hg.)
Die Ausstellung
196 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-090-5

Meister, Carolin
Legenden
224 S. ■ Abb. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-935300-96-4

Minsky, Hyman P.
Instabilität und Kapitalismus
144 S. ■ € 14,90 ■ CHF 18,90
ISBN 978-3-03734-144-5

Mondzain, Marie-José
Bild, Ikone, Ökonomie
272 S. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-03734-148-3

Mondzain, Marie-José
Können Bilder töten?
64 S. ■ € 9,90 ■ CHF 15,00
ISBN 978-3-935300-78-0

Müller-Helle/Sprenger (Hg.)
Blitzlicht
166 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
978-3-03734-154-4

Muri/Ritter/Rogger (Hg.)
Magische Ambivalenz
288 S. ■ € 25,90 ■ CHF 39,00
ISBN 978-3-03734-139-1

N

Nach Feierabend 2012
Gesundheit
232 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-228-2

Nach Feierabend 2011
Zirkulationen
224 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-171-1

Nach Feierabend 2010
Universität
224 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-138-4

Nach Feierabend 2009
Nicht-Wissen
184 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-089-9

Nach Feierabend 2008
Darwin
200 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-050-9

Nach Feierabend 2007
Daten
232 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-016-5

Nach Feierabend 2006
Die Suche nach der eigenen Stimme
224 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-87-2

Nach Feierabend 2005
Bilder der Natur – Sprachen der Technik
224 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-97-1

Nancy, Jean-Luc
Äquivalenz der Katastrophen
64 S. ■ € 10,00 ■ CHF 14,90
ISBN 978-3-03734-251-0

Nancy, Jean-Luc
Die Anbetung
160 S. ■ € 19,90 ■ CHF 29,90
ISBN 978-3-03734-181-0

Nancy, Jean-Luc
Es gibt – Geschlechtsverkehr
96 S. ■ € 10,00 ■ CHF 14,90
ISBN 978-3-03734-179-7

Nancy, Jean-Luc
Hegel
248 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-163-6

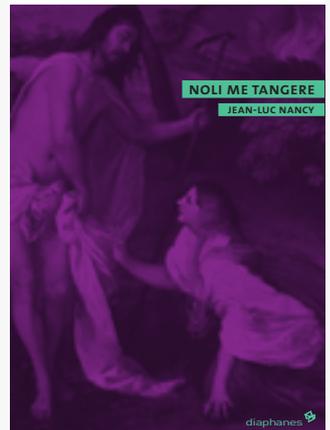
Nancy, Jean-Luc
singulär plural sein
176 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-22-3

Nancy, Jean-Luc
Dekonstruktion des Christentums
278 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-010-3

Nancy, Jean-Luc
Die Ausdehnung der Seele
96 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-085-1

Nancy, Jean-Luc
Corpus
132 S. ■ € 18,90 ■ CHF 28,50
ISBN 978-3-935300-12-4

Nancy, Jean-Luc
Noli me tangere
80 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
ISBN 978-3-03734-046-2



Nancy, Jean-Luc
Philosophische Chroniken
80 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-029-5

Nancy, Jean-Luc
Die Erschaffung der Welt oder die Globalisierung
152 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-21-6

Nancy, Jean-Luc
Die herausgeforderte Gemeinschaft
48 S. ■ € 6,00 ■ CHF 9,00
ISBN 978-3-03734-001-1

Nancy, Jean-Luc
Am Grund der Bilder
176 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-51-3

Nancy, J.-L./Schérer, René
Ouvertüren. Texte zu Gilles Deleuze
92 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-033-2

Nancy, Jean-Luc
Zum Gehör
64 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-102-5

Nancy, J.-L./Ferrari, Federico
Die Haut der Bilder
136 S. ■ Abb. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-66-7

Nanz, Tobias
Grenzverkehr
240 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-105-6

P

Panofsky, Erwin
Galileo Galilei und die Bildkünste
120 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-149-0

Perniola, Mario
Die Kunst und ihr Schatten
144 S. ■ € 23,90 ■ CHF 36,00
ISBN 978-3-935300-15-5

Peters, Kathrin
Rätselbilder des Geschlechts
232 S. ■ € 25,90 ■ CHF 39,00
ISBN 978-3-03734-091-2



Pfisterer/Wimböck (Hg.)
»Novità«
532 S. ■ Abb. ■ € 44,90 ■ CHF 67,50
ISBN 978-3-03734-076-9

Pias, Claus
Computer Spiel Welten
340 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-935300-47-6

Pias, Claus (Hg.)
Was waren Medien?
128 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
ISBN 978-3-03734-127-8

Pignarre, Philippe
Psychotrope Kräfte
192 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-60-5

Potocnik/Ruda/Völker (Hg.)
Beyond Potentialities?
216 S. ■ € 22,90 ■ CHF 34,50
ISBN 978-3-03734-152-0

Prado, Plínio
Das Prinzip Universität
96 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-122-3

Pulcini, Elena
Das Individuum ohne Leidenschaften
240 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-935300-27-8

R

Rancière, Jacques
Mallarmé
108 S. ■ € 18,90 ■ CHF 28,90
ISBN 978-3-03734-180-3

Rancière, Jacques
Das ästhetische Unbewußte
64 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
ISBN 978-3-935300-89-6

Rancière, Jacques
Das Fleisch der Worte
272 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-084-4

Rancière, Jacques
Zehn Thesen zur Politik
48 S. ■ € 6,00 ■ CHF 9,00
ISBN 978-3-03734-031-8

Rancière, Jacques
Moments politiques Interventionen 1977–2009
224 S. ■ € 24,90 ■ CHF 31,90
ISBN 978-3-03734-146-9

Rancière, Jacques
Die stumme Sprache
224 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-111-7

Rancière, Jacques
Politik der Bilder
160 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-935300-65-0

Raunig, Gerald
Fabriken des Wissens
96 S. ■ € 10,00 ■ CHF 14,90
ISBN 978-3-03734-213-8

Raunig, Gerald
Industrien der Kreativität
96 S. ■ € 10,00 ■ CHF 14,90
ISBN 978-3-03734-221-3

Rautenberg, Markus
Die Gegenwendigkeit der Störung
240 S. ■ € 24,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-073-8

Razac, Olivier
Politische Geschichte des Stacheldrahts
104 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-935300-31-5

Rieger/Schneider (Hg.)
Selbstläufer/Leerläufer
224 S. ■ € 29,90 ■ CHF 44,90
ISBN 978-3-03734-193-3

Rieger/Schröter (Hg.)
Das holographische Wissen
208 S. ■ € 26,90 ■ CHF 40,00
ISBN 978-3-03734-071-4

Rothöhler, Simon
Amateur der Weltgeschichte
232 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-166-7

Rousseau/Hume
»Leben Sie wohl für immer«. Die Affäre Hume-Rousseau in Briefen und Zeitdokumenten
544 S. ■ € 34,90 ■ CHF 55,00
ISBN 978-3-03734-190-2

Ryklin, Michail
Dekonstruktion und Destruktion
256 S. ■ € 25,90 ■ CHF 39,00
ISBN 978-3-935300-52-0

Ryklin, Michail
Verschwiegene Grenze
288 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-30-8

S

Samsonow, Elisabeth von
Anti-Elektra
272 S. ■ Abb. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-85-8

Santner, Eric L.
Zur Psychotheologie des Alltagslebens
170 S. ■ € 22,90 ■ CHF 34,50
ISBN 978-3-03734-129-2

Saxl, Fritz
Gebärde, Form, Ausdruck
144 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-131-5

Schaub, Mirjam
Das Singuläre und das Exemplarische
480 S. ■ Abb. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-088-2

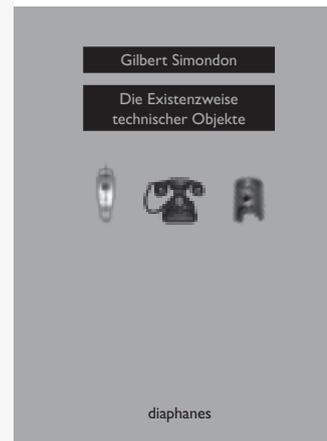
Schimmer/Vogl (Hg.)
Versuchsordnungen 1800
208 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-028-8

Schneider, Birgit
Textiles Prozessieren
336 S. ■ Abb. ■ € 34,90 ■ CHF 54,00
ISBN 978-3-03734-007-3

Setton, Dirk
Unvermögen
288 S. ■ € 29,95 ■ CHF 44,50
ISBN 978-3-03734-254-1

Siebert/Vogl (Hg.)
Europa. Kultur der Sekretäre
272 S. ■ € 32,90 ■ CHF 56,00
ISBN 978-3-935300-38-4

Simondon, Gilbert
Die Existenzweise technischer Objekte
272 S. ■ € 34,90 ■ CHF 49,90
ISBN 978-3-03734-195-7



Simondon, Gilbert
Tier und Mensch
96 S. ■ € 12,90 ■ CHF 20,00
ISBN 978-3-03734-157-5

Spivak, Gayatri Chakravorty
Righting Wrongs – Unrecht richten
120 S. ■ € 10,00 ■ CHF 15,00
ISBN 978-3-03734-030-1

Stiegler, Bernard
Denken bis an die Grenzen der Maschine
160 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-057-8

Stiegler, Bernard
Hypermaterialität und Psychomacht
128 S. ■ € 19,90 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-130-8

Stiegler, Bernard
Technik und Zeit
368 S. ■ € 29,90 ■ CHF 45,00
ISBN 978-3-03734-012-7

T

Thiele, Kathrin
The Thought of Becoming Gilles Deleuze's Poetics of Life
208 S. ■ € 20,00 ■ CHF 30,00
ISBN 978-3-03734-036-3

Tiqun
Kybernetik und Revolte
128 S. ■ € 10,00 ■ CHF 15,00
ISBN 978-3-03734-002-8

Tiqun
Theorie vom Bloom
114 S. ■ € 16,90 ■ CHF 25,50
ISBN 978-3-935300-32-2

Turnheim, Michael
Mit der Vernunft schlafen
234 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-067-7

U

Unbedingte Universitäten (Hg.)
Was ist Universität? Texte und Positionen zu einer Idee
348 S. ■ € 17,50 ■ CHF 26,90
ISBN 978-3-03734-123-0

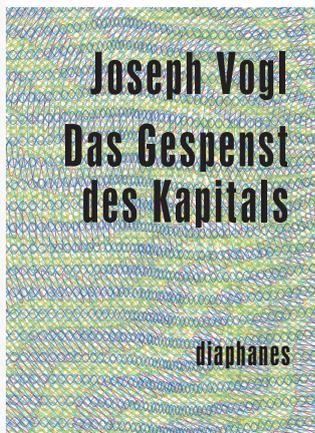
Unbedingte Universitäten (Hg.)
Was passiert? Stellungnahmen zur Lage der Universität
420 S. ■ € 17,50 ■ CHF 26,90
ISBN 978-3-03734-124-7

V

Vagt, Christina
Geschichte Sprünge
304 S. ■ € 29,90 ■ CHF 44,90
ISBN 978-3-03734-198-8

Vehlken, Sebastian
Zootechnologien
448 S. ■ € 39,90 ■ CHF 60,00
ISBN 978-3-03734-176-6

Vogl, Joseph
Das Gespenst des Kapitals
224 S. ■ € 14,90 ■ CHF 18,90
ISBN 978-3-03734-116-2



Vogl, Joseph
Kalkül und Leidenschaft
390 S. ■ € 25,00 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-935300-46-9

Vogl, Joseph
Ort der Gewalt
Kafkas literarische Ethik
304 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-100-1

Vogl, Joseph
Über das Zaudern
128 S. ■ € 12,00 ■ CHF 15,00
ISBN 978-3-03734-020-2



Voorhoeve, Jutta (Hg.)
Welten schaffen
(Wissen im Entwurf, Bd. IV)
200 S. ■ Abb. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-054-7

W

Warburg, Aby
Nachhall der Antike
148 S. ■ € 14,90 ■ CHF 22,50
ISBN 978-3-03734-150-6

Weber, Samuel
Geld ist Zeit
64 S. ■ € 8,00 ■ CHF 12,00
ISBN 978-3-03734-094-3

Weber, Samuel
Gelegenheitsziele
192 S. ■ € 23,90 ■ CHF 26,00
ISBN 978-3-935300-99-5

Weil, Simone
Über die Ursachen von Freiheit und gesellschaftlicher Unterdrückung
128 S. ■ € 14,90 ■ CHF 18,90
ISBN 978-3-03734-236-7

Weil, Simone
Anmerkung zur generellen Abschaffung der politischen Parteien
48 S. ■ € 10,00 ■ CHF 15,00
ISBN 978-3-03734-059-2

Weil, Simone
Die Verwurzelung
288 S. ■ € 24,90 ■ CHF 31,90
ISBN 978-3-03734-161-2

Weil, Simone
Krieg und Gewalt
256 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-142-1

Wittmann, Barbara (Hg.)
Spuren erzeugen
(Wissen im Entwurf, Bd. II)
200 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-070-7

Wolf, Burkhardt
Die Sorge des Souveräns
464 S. ■ € 39,90 ■ CHF 61,00
ISBN 978-3-935300-68-1

Z

Zupančić, Alenka
Warum Psychoanalyse?
76 S. ■ € 15,00 ■ CHF 23,00
ISBN 978-3-03734-066-0

Ziemer, Gesa
Verletzbare Orte
200 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-038-7

Zeitschrift für Medienwissenschaft 6
Sozialtheorie und Medienforschung
264 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-229-9

Zeitschrift für Medienwissenschaft 7
Die Serie
264 S. ■ € 24,90 ■ CHF 37,50
ISBN 978-3-03734-230-5

Zeitschrift für Medienwissenschaft
Ausgaben 1–5 open access unter
www.diaphanes.net

diaphanes

Literatur
Essay

Frühjahr 2013

Verlag

diaphanes AG

Hardstrasse 69
CH-8004 Zürich
fon: +41 43 322 07 83
fax: +41 43 322 07 84
kontakt@diaphanes.net

Vertrieb

Hendrik Rohlf
vertrieb@diaphanes.net
fon: +49 30 54 71 33 54
fax: +49 30 443 52 703

Presse

Vera Gärtling
presse@diaphanes.net
fon: +41 43 322 07 83

diaphanes Berlin

Dresdener Str. 118
D-10999 Berlin
berlin@diaphanes.net

Auslieferungen

Deutschland und Österreich

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
Andrea Willenberg
fon: +49 641 943 93 35
fax: +49 641 943 93 39
a.willenberg@prolit.de
www.prolit.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Schweiz

AVA
Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern a.A.
fon: +41 44 762 42 60
fax: +41 44 762 42 10
verlagservice@ava.ch
www.ava.ch

Vertretungen

Berlin und Neue Bundesländer, Schleswig-Holstein, Nieder- sachsen, Hamburg, Bremen

buchart
Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
fon: +49 30 44 73 21 80
fax: +49 30 44 73 21 81
service@buchart.org

Nordrhein-Westfalen

Büro für Bücher
www.buerofuerbuecher.de
Gerd Wagner
Poststr. 39
D-41334 Nettetal-Kaldenkirchen
fon: +49 2157 12 47 01
fax: +49 2157 12 47 02
g.wagner@buerofuerbuecher.de

Benedikt Geulen
Meental 122
D-41464 Neuss
fon: +49 2131 1 25 59 90
fax: +49 2131 1 25 79 44
b.geulen@buerofuerbuecher.de

Hessen, Saarland, Rheinland- Pfalz, Luxemburg

Raphael Pfaff
An den Drei Hohen 51
D-60435 Frankfurt/M.
fon: +49 69 54 89 03 66
fax: +49 69 54 90 24
raphael.pfaff@web.de

Baden-Württemberg, Bayern

Hendrik Rohlf
vertrieb@diaphanes.net
fon: +49 30 54 71 33 54
fax: +49 30 443 52 703

Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
A-1020 Wien
fon: +43 1 214 73 40
fax: +43 1 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz

Giovanni Ravasio
Freiestr. 216
CH-8032 Zürich
fon: +41 44 260 61 31
fax: +41 44 260 61 32
g.ravasio@bluewin.ch

Impressum

Gestaltung: 2edit, Zürich
Druck: Königsdruck, Berlin

www.diaphanes.net